

Zeitschrift: Appenzellische Jahrbücher
Herausgeber: Appenzellische Gemeinnützige Gesellschaft
Band: 3 (1856)
Heft: 9

Artikel: Korn- und Brodpreise von den 20 Jahren 1836-1855
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249508>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Art. 22. Die Entlassung aus der Vormundschaft des Staates (Entvogtigung) geschieht durch Schlußnahme des Vogteiraths.

Bei allfälligen Ansuchen, um Entlassung vor der gesetzlichen Volljährigkeit, wird er die vorgebrachten Gründe ebenfalls erwägen und den Umständen gemäß entscheiden."

Korn- und Brodpreise von den 20 Jahren 1836 — 1855.

Die Brodpreise im Appenzellerland werden, obschon hier keine amtliche Brodtaxe besteht, mittelbar durch die Preise des Kornmarktes in Rorschach Woche für Woche bestimmt, und es sind somit die Durchschnittspreise des Kornes an dortigem Markte und die hierauf wie auf den Marktverkehr basirte st. gallische Brodtaxe auch für unsere Brodpreise maßgebend. Die nachstehenden Angaben sind den st. gallischen Amtsberichten, somit der zuverlässigsten Quelle, entnommen. Die Brodpreise im Appenzellerlande sind bekanntlich, je nach der Entfernung vom Fruchtmarkt, der Qualität des Brodes und der Konkurrenz etwas verschieden und dürften für den Laib Brod 10 bis 15 Rappen differiren. Die niedrigsten Preise bestehen gewöhnlich in Grub, Heiden, Luzenberg etc., sie kommen in der Regel der Brodtaxe in Rorschach gleich.

Durchschnittspreise des Viertels (Schweizermäß)
Korn (glatte Frucht) am Kornmarkt in Rorschach.

Jahrgang.

1836:	1 fl. 11 1/2 fr.
1837:	1 = — =
1838:	1 = 13 =
1839:	1 = 22 =

1840:	1 fl.	15	fr.
1841:	1 =	9	=
1842:	1 =	16	=
1843:	1 =	27	=
1844:	1 =	32	=
1845:	1 =	26	=
1846:	1 =	55	=
1847:	2 =	29	=
1848:	1 =	18	=
1849:	1 =	11	=
1850:	1 =	3 ¹ / ₄	=
1851:	1 =	18 ¹ / ₂	=
1852:	3 Fr.	33 Rp.	= 1 fl. 34 fr.
1853:	3 =	49 =	= 1 = 38 =
1854:	4 =	83 =	= 2 = 16 =
1855:	4 =	45 =	= 2 = 6 =

Preise eines Laibs Kernbrod zu 4 Pfunden
(à 40 Loth) appenzellisches Gewicht in Grub.

Jahrgang.	Niedrigster Preis.	Höchster Preis.
1836:	12 Kreuzer.	14 Kreuzer.
1837:	12 "	18 "
1838:	15 "	20 "
1839:	18 "	21 "
1840:	15 "	21 "
1841:	14 "	21 "
1842:	18 "	20 "
1843:	17 "	27 "
1844:	18 "	26 "
1845:	17 "	26 "
1846:	26 "	38 "
1847:	28 "	44 "
1848:	15 "	27 "
1849:	13 "	17 "
1850:	12 "	20 "

1851:	17 Kreuzer.	26 Kreuzer.
1852:	70 Rp. = 20 fr.	103 Rp. = 29 fr.
1853:	67 = = 19 =	119 = = 34 =
1854:	102 = = 29 =	156 = = 44 =
1855:	110 = = 31 =	123 = = 35 = *)

L i t t e r a t u r.

Liebeshall und Wiederhall aus der Charwoche.
Zwei Worte des Herrn, ausgelegt in vier Predigten von E. A. Ropp, Pfarrer in Urnäsch. Bern, bei Wüterich-Gaudard. 1856.

Ohne Vorwort über Veranlassung oder Ursache zur Herausgabe bringt der Verfasser diese vier in der Charwoche 1856 zu Urnäsch gehaltenen Predigten vor ein größeres Publikum. Auch den etwas gesuchten Titel rechtfertigt er mit keiner Silbe. Ohne Zweifel sollten die mit warmem Gemüthe in Liebe vor der Gemeinde gesprochenen Worte durch den Druck einen Wiederhall finden, zunächst bei denen, die sie gehört haben und in den Häusern ein Andenken werden an das schöne Fest.

In genauestem Anschlusse der Gedanken an das Textwort, und, fast jede Silbe desselben mitunter sinnig deutend, spricht der Verfasser in den zwei ersten Predigten über Luf. 22, 19.: „Das thut zu meinem Gedächtnisse.“ Es sind also Abendmahlspredigten, die diesen Namen in der höchsten Bedeutung des Wortes verdienen.

Die Einleitung zur ersten weist hin auf Luther's und Zwingli's differirende Auslegung der Einsetzungsworte, wobei

*) Zu 5 & neu Gewicht.